

Burgenländisches Volksliedwerk
7000 EISENSTADT
SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT - / /

O Jesu Christ mein Gott und Herr

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
204 / 36

Wilhelm Bäumker, II / S. 106; (?)

Philipp Wackernagel, III / Nr. 944;

1. O Jesu Christ mein Gott und Herr, * ich dank dir jetzt und immermehr, * für dein Wohlthat und Gnaden groß, * die du mir thust ohn Unterlaß. Kyrie eleison.

2. Du hast mich schon viel Tag und Jahr, * bewahrt für Leib's und Seelen G'sahr, * in welch ich gewiß gerathen wär, * wo du's nicht verhütet, treuer Herr.

3. Der heut'ig Tag ist auch dahin, * o hätt ich nur gethan kein Sünd, * so könnt mit reinem Herz und Mund * mein Zung dich preisen diese Stund.

4. So bekenn ich aber meine Schuld, * ich hab beleidigt deine Huld, * viel besser Sünd hab ich gethan, * hätt's sollen unterwegen lahn.

5. Es reuet mich von Herzen Grund, * daß ich mein Seel so sehr verwundt, * mit Werk und Wort, mit Herz und Sinn, * hab ich mich Herr an dir versündt.

6. Jetzt such ich Herr die Gnade dein, * verzeih mir alle Sünden mein, * die ich heut und mein Lebtag, * wider dein Güt begangen hab.

7. Verzeih mir alles aus Gütigkeit, * aus Grad und aus Barmherzigkeit, * verzeih mir durch dein' Wunden roth, * verzeih mir's durch dein bittern Tod.

8. Ich will von Sünden lassen ab, * was ich bisher verschuldet hab, * will ich mit eh'stem beichten und büßen, * und also deiner Gnad genießen.

9. Drauf will ich jetzt zu Bette gehn, * mein Gliedern ihre Ruhe lahn, * daß nicht mein' Kräfte werd'n verzehrt * und durch den Leib die Seel beschwert.

10. O Jesu lieber Herre mein, * laß dir mein Herz befohlen sein, * daß es zu dir wach allezeit, * obschon des Leibs Aug schlafend bleibt.

11. Dein heiliger Engel bei mir bleib, * den bösen Feind weit von mir treib, * daß er mit seiner List und Tück, * mir schaden mög kein Augenblick.

12. Dein's heiligen Kreuzes † Figur, * druck ich auf meines Herzens Thür, * damit ich hab den Segen dein, * und kann fürn Satan sicher sein.

13. So schlaf ich in dem Namen dein, * bis mich aufweckt der Engel mein, * zu dienen dir in dieser Zeit, * bis ich komm zu der Seligkeit.